

Presseinformation

12. Januar 2021

DK begrüßt Überlegungen der EZB zu digitalem Euro als innovatives Zahlungsmittel in einer digitalen Wirtschaft

Die Deutsche
Kreditwirtschaft

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) begrüßt in ihrer [Stellungnahme zur EZB-Konsultation zum digitalen Euro](#) die Initiative der Zentralbank, die Alternativen eines digitalen Euro zu sondieren und Lösungen für die technischen Herausforderungen

Kontakt

Stefan Marotzke
on behalf of the
German Banking
Industry Committee,
German Savings
Banks Association
Tel. +49 30 20225
5110

info@die-dk.de

Thomas Schlüter
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.

Leiter Media
Relations, Director,
Pressesprecher
Tel. +49 30 1663
1230

thomas.schlueter@bdb.de

Steffen Steudel
Bundesverband der
Deutschen Volks-
banken und Raiffei-
senbanken
Pressesprecher
Tel. +49 30 2021
1300

[presse-
stelle@bvr.de](mailto:presse-
stelle@bvr.de)

Cornelia Schulz
Bundesverband der
Deutschen Volks-
banken und Raiffei-
senbanken
Pressesprecherin
Tel. +49 30 2021
1300

[presse-
stelle@bvr.de](mailto:presse-
stelle@bvr.de)

Anne Huning
Bundesverband
Öffentlicher Banken
Deutschlands e.V.
Tel. +49 30 81 92
163

anne.huning@voeb.de

Carsten Dickhut
Verband deutscher

Presseinformation

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat die Einführung eines digitalen Euro durch das Eurosystem je nach Ausgestaltung das Potential, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken. Sie birgt aber auch die Gefahr, die Geometrie des europäischen Bankensystems grundlegend zu verändern. Die Banken in Deutschland und Europa haben eine zentrale Rolle im Wirtschaftskreislauf und leisten einen unverzichtbaren Beitrag bei der effizienten Versorgung von Unternehmen und Verbrauchern mit Finanzmitteln. Schon deswegen ist es wichtig, die Kreditwirtschaft frühzeitig in die Überlegungen einer digitalen Währung einzubinden“, so Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), der in diesem Jahr Federführer der DK ist.

Die Einführung eines digitalen Euro vorrangig als zukunftsweisendes Zahlungsmittel in einer digitalen Wirtschaft wird von der DK begrüßt. Jedoch dürfe, so Schackmann-Fallis, eine solche Innovation in keinem Fall die Funktionsfähigkeit des zweistufigen Bankensystems aus der Europäischen Zentralbank (EZB) und den Geschäftsbanken in Frage stellen. Die Versorgung der Wirtschaft und der Verbraucher mit Liquidität und Investitionsmitteln durch das zweistufige Bankensystem sei von wesentlicher Bedeutung für ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum sowie ein hohes Beschäftigungsniveau und damit ein Stabilitätsgarant für Europa.

Die DK betont in ihrer Stellungnahme, dass ein digitaler Euro der EZB zusammen mit einem digitalen Geld der Kreditwirtschaft einen wichtigen Beitrag leisten könne, den wirtschaftlichen Erfolg des Euroraums langfristig zu sichern. Die EZB sei nun gefordert auch für digitales Geld der Kreditwirtschaft einen europaweiten, technischen Standard zu definieren. Zugleich braucht es einen rechtlich fundierten Rahmen für einen digitalen Euro.